

Jetzt bestimmen *Sie* den Preis!

Forschungsprojekt ermöglicht am 6. September den Kauf brandaktueller Film-DVDs zum individuellen Wunschpreis!

FRANKFURT. Wer nach dem verregneten Sommer zum Trost brandaktuelle Filme am heimischen DVD-Spieler ansehen, das aber nicht um jeden Preis tun möchte, der sollte unbedingt an einem Forschungsprojekt der Professur für Electronic Commerce teilnehmen: Unter www.price-your-dvd.de können Konsumenten drei DVDs aus einer Liste von 100 aktuellen Titeln auswählen und anschließend ein Gebot abgeben.

Durch eine sofortige Benachrichtigung erfahren die Konsumenten unmittelbar, ob der gebotene Preis ausreicht und die DVDs zum gewünschten Preis verschickt werden können. Eine lange Wartezeit wie beispielsweise bei Online-Auktionen entfällt.

Doch Achtung: Die Teilnahme und damit auch die Chance auf Erhalt der drei DVDs zum gewünschten Preis ist nur am Dienstag, 6. September möglich. Wer zu spät kommt, hat keine Möglichkeit mehr, teilzunehmen! Allerdings kann man sich bereits jetzt auf www.price-your-dvd.de registrieren und zeitnah per E-Mail über den Start des Projektes informieren lassen.

Die Gebotsabgabe selbst wird über den interaktiven ‚Reverse-Pricing-Mechanismus‘ abgewickelt, den ein Team der Professur für Electronic Commerce erforscht. Durch eine Umkehrung des herkömmlichen Preismechanismus gestattet das Reverse Pricing sowohl dem Käufer als auch dem Verkäufer eine Einflussnahme auf den Preis eines Produktes – in diesem Fall dem Bundle aus drei DVDs.

Während der Verkäufer zunächst einen Mindestpreis festlegt, kann ein Käufer durch die Abgabe eines Gebotes oberhalb des ihm unbekanntes Mindestpreises das Produkt zu dem von ihm genannten Preis erwerben und die Transaktion einleiten. Unterhalb des Mindestpreises findet die Transaktion hingegen nicht statt.

Zur Erprobung des Reverse-Pricing-Mechanismus hat die Professur für Electronic Commerce bereits die Handelsplattform www.uPrice.de entwickelt, über die auch der Verkauf der DVDs abgewickelt wird. Neben diesem aktuellen Projekt können auf uPrice Produkte jeder Art eingestellt und einer großen Anzahl von Käufern angeboten werden. Die Angebotserstellung ist kostenlos, es fallen weder Einstellgebühren noch Verkaufsprovisionen an, da das primäre Interesse der Professur für Electronic Commerce als Plattformbetreiber der Erforschung des neuartigen Reverse-Pricing-Mechanismus gilt.

Reverse Pricing ist ein Teilprojekt des Forschungsschwerpunktes PREMIUM (‚Preis- und Erlösmodelle im Internet – Umsetzung und Marktchancen‘). Im Rahmen der Internetökonomie wird PREMIUM dabei vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Der Sprecher des Forschungsschwerpunktes, Prof. Bernd Skiera, legt besonderen Wert auf eine enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Das Teilprojekt Reverse Pricing arbeitet hart an diesem Wissenstransfer: Neben der Durchführung zahlreicher Praxis-Projekte wurden Ergebnisse der Forschungsarbeit bereits mehrfach auf Messen wie der CeBIT in Hannover präsentiert und somit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Kontakt: Martin Bernhardt; Professur für Electronic Commerce
Universität Frankfurt; Tel.: 069-798-28885; Fax: 069-798-28973 E-Mail: bernhardt@wiwi.uni-frankfurt.de / info@uprice.de

www.uPrice.de – **SIE** bestimmen den Preis!